

# Fortbildung in Traumapädagogik und Traumafachberatung

## Termine

07.02.2022  
 08.02.2022  
 14.03.2022  
 15.03.2022  
 04.04.2022  
 05.04.2022  
 02.05.2022  
 03.05.2022  
 23.05.2022  
 24.05.2022  
 11.07.2022  
 12.07.2022  
 25.07.2022  
 26.07.2022  
 19.09.2022  
 20.09.2022  
 26.09.2022  
 27.09.2022  
 14.11.2022  
 15.11.2022  
 12.12.2022  
 13.12.2022  
 16.01.2023  
 17.01.2023  
 )

## Teilnahmegebühr

1700 €  
 Inklusive Seminarunterlagen

## Kursort

ZOOM-Meetingraum  
 DWRO-consult Campus Mietraching

## Referenten

Volker Dittmar  
 Marlene Biberacher

## Besonderheit

*Kooperationspartner:*  
 Trauma Institut Süddeutschland GbR  
 Prof. Kurt-Huber-Straße 20  
 85386 Eching

## Kurszeiten

09:15 - 16:45

Professionelle Arbeit und hilfreicher Umgang mit traumatisierten Klient(inn)en fordert Pädagog(inn)en immer wieder heraus. Um den Beratungsalltag mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen besser zu meistern, bietet diese Fortbildung Wissen und Handwerkszeug.



### Zielgruppe

- Altenhilfe
- Gesundheitswesen
- Hilfe zur Erziehung
- Jugend(sozial)arbeit
- Jugendhilfe / Jugendarbeit
- Kita und frühe Bildung
- Menschen mit Behinderung
- Migration und Flucht
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Soziale Dienste



### Ziele

Umsetzung der Inhalte in praktische Arbeit



### Methoden

- Theorie-Input
- Praktische Übungen und Fallarbeiten
- Selbststudium



### Bescheinigung

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat als „Traumazentrierte Fachberatung - Traumapädagogik DeGPT / FVTP (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie / Fachverband Traumapädagogik)“



## Inhalte

### **Modul 1: Theoretische Grundlagen**

- Geschichte, Definition, Diagnostik, Neurobiologie, Traumazentrierte Gesprächsführung

### **Modul 2: Techniken der Stabilisierung und Affektregulation**

- Phasenmodell, Selbstberuhigung, Distanzierung, Ressourcen- und Lösungsorientierung

### **Modul 3: Überblick über die Beratung und Behandlung akuter Traumatisierung und Krisenintervention**

- Selbstfürsorge und Prävention sekundärer Traumatisierung

### **Modul 4: Bindung und Traumapädagogik**

- Kindheitstraumata, traumatisierende Beziehungsmuster, Neurobiologie der Bindungstraumatisierung

### **Modul 5: Begleitung während der Traumaverarbeitung und Integration**

- Überblick zu spezifischen Behandlungsverfahren (EMDR, PITT, DBT) und ressourcenorientierte Arbeit auf der inneren Bühne (Innere-Kind-Arbeit)

### **Modul 6: Eigene Betroffenheit, Ressourcenarbeit, Telearbeit und Sucht**

- Bildschirmtechnik, transgenerationale Traumata, eigene Traumatrigger

### **Modul 7: Selbstwirksamkeit, Trauma und Verlust**

- Selbstwahrnehmung – Selbstkontrolle – Übertragung und Gegenübertragung, genderspezifische Besonderheiten

### **Modul 8a: Traumazentrierte Fachberatung 1**

- Allgemeine Beratungsansätze sowie spezielle Beratungssettings

### **Modul 8b: Traumapädagogik 1**

- Konzeptionelle Ansätze der Traumapädagogik
- Traumapädagogik in unterschiedlichen Handlungsfeldern

### **Modul 9a: Traumazentrierte Fachberatung 2**

- Traumaspezifische Beratung verschiedener Zielgruppen

### **Modul 9b: Traumapädagogik 2**

- Konzepte traumapädagogischer Beziehungsarbeit

### **Modul 10: Behandlungsplanung und Abschlusskolloquium**

Die Behandlungsplanung und deren Einordnung in die eigene Beratungs- bzw. pädagogische Arbeit. Wiederholung der wesentlichen Elemente der Weiterbildung anhand der jeweiligen persönlichen Berufspraxis.

- Vorstellung eines theoretischen Beitrags zur Beratungstätigkeit in Vortragsform
- Vorstellung einer Fallvignette zu einer gelungenen Beratungssequenz der alltäglichen Beratungs- bzw. pädagogischen Arbeit
- Reflexion der neuen Möglichkeiten der eigenen Beratungskompetenz